

Kölsche Narren Gilde: „Mütze auf!“ zu „Ähzezupp, Klaaf und Fastelovend“



-hgj/nj- „Ähzezupp, Klaaf und Fastelovend“, nennt die Kölsche Narren Gilde ihre Sessionseröffnung, die seit Jahr und Tag im Maritim Hotel am Heumarkt stattfindet. Rund 280 Mitglieder, Freunde und Familienmitgliedern hatten hierzu den Weg angetreten da die Veranstaltung der KNG nach dem Kommando „Mütze auf!“ von Präsident Helmut Kopp, vereinsintern in die „fünfte Jahreszeit“ starteten.

Nach der Begrüßung und dem im Kölner Karneval einmaligen Kommando, hatten die „Höhner“ einen ihrer ersten Auftritte in der Session 2018/2019, die mit all ihren Liedern das Publikum im Saal Heumarkt begeisterten. Weiter mit Musik ging es hiernach mit den Musikstücken der Kölner Husaren grün-gelb als Ehrenmusikzug der Kölschen Narren Gilde, die spielfreudig fit für die bevorstehenden Saalveranstaltungen und den Straßenkarneval sind.

Mit dem Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe der „Kölsche Stäänefleejer“, präsentierte die KNG ihre neue Attraktion, die nach der Trennung der „Höppemötzjer“ zusammen mit dem großen Tanzcorps ab 16 Jahre als neue Tanzgruppen die KNG auf Kölner Bühnen repräsentieren. Nach dem hervorragenden Vortrag von Jupp Menth, der bei verschiedenen Veranstaltungen als „Ne kölsche Schutzmänn“ wieder zu sehen und vor allen zu hören ist, gönnten die Narren Gilde ihren Gästen eine Pause bei der

angekündigten „Ähzezupp“.

„Kempes Finest“ gelang es sodann das gesamte Publikum wieder in den Saal zu holen, da nicht nur deren Kölschrock, sondern allem voran Ehrungen und Ernennungen anstanden. Bei den flott rhythmischen Liedern von „Pläsir“, Willibert Pauels als „Neburgische Jung“ sowie zum Abschluß mit „De Mennekrate“ verflog die Zeit so rasch, so daß man nicht merkte das die Uhr die Zeiger auf kurz vor Mitternacht gestellt hatte.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!